

# wirimland.

**Ausgabe 2 - 2025**

**Juni - August 2025**



**NaturFreunde**  
RHEINLAND-PFALZ



# Aus dem Landesverband

## 44. Landeskonzferenz der NaturFreunde Rheinland-Pfalz am 15. und 16. März 2025 Rheinland-Pfalz

Am 15. und 16. März 2025 fand in der Jugendherberge Mainz die 44. Landeskonzferenz der NaturFreunde Rheinland-Pfalz statt. Auf der Tagesordnung stand die Beratung über die Tätigkeit in den letzten 3 Jahren ebenso, wie die Entscheidung über Anträge zu künftigen Arbeitsschwerpunkten, die Neuwahl des Landesvorstandes und der Gremien auf Landesebene.



Die letzte Landeskonzferenz davor am 1./2.10. 2022 in Edenkoben hatte sich vor allem mit der kompletten Überarbeitung der Satzung befasst. Inzwischen ist die beschlossene Überarbeitung auch rechtlich „in trockenen Tüchern“, sodass Einladungen per E-Mail und virtuelle Gremiensitzungen mit bindendem Charakter stattfinden konnten. Infolgedessen hatten die Ortsgruppen alle Unterlagen für die Landeskonzferenz erstmals nur noch elektronisch erhalten. Die Umstellung der verbandsinternen Kommunikation sollte (so forderte es ein Antrag der Konferenz) nur noch papierlos erfolgen. Die 44. Landeskonzferenz hat gezeigt, dass eine solche Umstellung sinnvoll und möglich ist.

Der Landeskonzferenz lag ein umfangreicher Rechenschaftsbericht vor, in dem auch über die Umsetzung der von der letzten Konferenz beschlossenen Anträge

berichtet wurde. Eine besonders wichtige Rolle spielte dabei die Weiterentwicklung der NaturFreunde im Land. Angesichts von demografischem Wandel und weniger Bereitschaft zu gesellschaftlichem Engagement berichten viele Organisationen über rückläufige Mitgliederzahlen. Von dieser Entwicklung sind auch die NaturFreunde nicht ausgenommen. Allerdings hat der Landesverband zusammen mit den Ortsgruppen und Aktivitäten in den Fachgruppen seit Jahren versucht, dieser Entwicklung entgegen zusteuern. Ein Beispiel dafür ist das „Stärkenberaterprojekt“, das bis Ende 2024 mit öffentlicher Förderung stattfand und für dessen Fortsetzung (in anderem Rahmen) der

Landesverband einen Förderantrag gestellt hat. Dabei sind die NaturFreunde im Land nicht nur offen für neue Mitglieder, sondern auch für neue Ideen. Eine Öffnung für neue Themen und neue Gruppen ist eine Aufgabe dieser Projekte, die auch zu einer anderen Wahrnehmung der NaturFreunde führt.

Der Landesverband hat in den letzten 3 Jahren, so ist es im Geschäftsbericht nachzulesen, eine positive Bilanz bei den Mitgliederzahlen aufzuweisen. „Mit vielen Initiativen, u.a. einem Projekt zur Mitglieder- und Organisationsentwicklung sind dazu wichtige Beiträge geleistet worden. Dies soll in den kommenden 3 Jahren fortgesetzt werden“ – so die Lan-

desvorsitzende Doris Barnett. Dazu sollen weitere Möglichkeiten zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit genutzt werden. Im Rahmen der Antragsdiskussion wurde auch über die Möglichkeit zur Verbesserung der personellen Ausstattung des Landesbüros beraten. Damit wird sich der Landesvorstand weiter befassen müssen. Eine Antragsheft mit allen beschlossenen Anträgen und den beschlossenen Umsetzungen und Weiterleitungen wird in den nächsten Wochen in der Geschäftsstelle erhältlich sein.

Wie bei anderen Landeskonzferenzen üblich hatte der Landesvorstand Gäste aus Organisationen und der Politik eingeladen, mit denen es eine Zusammenarbeit gibt und die für die NaturFreunde im Land eine besondere Bedeutung haben. Doris Barnett als erste Vorsitzende des Landesverbandes konnte daher eine Reihe von RednerInnen begrüßen, die im Laufe des ersten Konferenztages das Wort erhielten.

Als erste Rednerin bei dieser Landeskonzferenz erhielt die Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Katrin Eder, das Wort. Sie beschrieb die gute Zusammenarbeit mit den NaturFreunden im Natur-





und Umweltschutz in den letzten Jahren. Die NaturFreunde (vertreten durch die Fachgruppe Umwelt- und Naturschutz) haben gerade eine Projektförderung zu naturfreundlichen Gärten zugesagt bekommen.



Frau Eder forderte die NaturFreunde auf, bei diesen Aktivitäten nicht nachzulassen, sondern weiter für eine nachhaltige Entwicklung engagiert zu bleiben.

Weitere Grußworte im Laufe des ersten Konferenztages folgten von Kurt Beck, dem langjährigen Ministerpräsidenten des Landes, der die NaturFreunde (auch als langjähriges Naturfreundemitglied) zur Fortsetzung ihres gesellschaftspolitischen Engagements auch in schwierigen Zeiten aufforderte.



Weitere Grußworte sprachen Frau Dr. Lea Heidbreder MdL von der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Daniel Baldy MdB der SPD Mainz, Gerd Schreiner MdL der CDU Mainz, Heike Troue Vorständin der Verbraucherzentrale Mainz. Alexander Schweitzer richtete eine Videobotschaft an die Konferenz, da er terminlich verhindert war – Susanne Wingertzahn, die DGB-Landesvorsitzende schickte eine Grußbotschaft.

Der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Michael Müller, kam am Nachmittag des ersten Konferenztages nach Mainz, um

zu den Delegierten zu sprechen. Die gesellschaftliche Situation in Deutschland und der Welt mit Blick auf die Ereignisse der letzten Jahre muss nach seiner Meinung weiter und stärker Gegenstand des naturfreundlichen Engagements sein. Der Ende April in Kaiserslautern stattfindende 32. Bundeskongress der NaturFreunde wird sich damit befassen.



Für den Abend des ersten Konferenztages war länger sowohl in der letzten Vorstandskonferenz als auch im Landesvorstand über eine Abendveranstaltung beraten worden. Am Ende bestand Übereinstimmung darin, keine solche Veranstaltung zu organisieren, da nach einem langen und intensiven Konferenztage die Aufmerksamkeit für künst-



lerische Darbietungen möglicherweise nicht mehr sehr hoch sein könnte. Ersatz dafür

boten zahlreiche Konferenzteilnehmer, die ihre Musikinstrumente mitgebracht hatten und im Foyer der Jugendherberge für eine eigene sehr unterhaltsame Abendgestaltung sorgten.

Am nächsten Morgen standen (nach den Beratungen über die Berichte über die letzten 3 Jahre und die Verabschiedung der Anträge) die Wahlentscheidungen zum Vorstand, Ausschuss und Revisionskommission an. Wiedergewählt wurden für den Landesvorstand Doris Barnett als Vorsitzende, Stephan Schenk und Reinhard Reibsch als stellvertretende Vorsitzende, Heike Helfrich als Kassiererin, Brigitte Auer als stellvertretende Kassiererin und Monika Riesinger als Schriftführerin. Als Revisoren wurden Inge Fischer, Thomas-Erno Weidner, Gerlinde Schütze und Manuela Müller. Ebenfalls einstimmig gewählt wurde die Landesschiedskommission.

Doris Barnett dankte in ihrem Schlusswort allen die sich aktiv für das Gelingen der Landeskonferenz engagiert hatten. Ihr besonderer Dank galt der Ortsgruppe Mainz mit ihrer Vorsitzenden Gerlinde Schütze und ihren MitstreiterInnen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Konferenz eine große Hilfe waren. Der Ort für die nächste Landeskonferenz in drei Jahren wird vom Landesvorstand festgelegt werden müssen, da es bis zum Ende der Konferenz dafür keine Vorschläge seitens der Ortsgruppen gab.

Reinhard

# aus dem Landesverband

## Beste Werbung für die NaturFreunde am 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim

Der 14. Deutsche Seniorentag fand erstmals im süddeutschen Raum, vom 2. – 4. April, im Congress Center ROSENGARTEN, in Mannheim statt.

Als Gäste hatten wir u.a. den ehemaligen OB von MA, Peter Kurz, den ehemaligen Ministerpräsidenten von Rhl.-Pfalz, Kurt Beck, der zu „Perspektiven der Rentenver-



Die NaturFreunde als eine von über 120 Mitgliedern der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) waren bisher immer nur mit einem Informationsstand vertreten.

Aufgrund unserer erfolgreichen und eindrucksvollen Aktivitäten bei der Bundesartenschau in Mannheim 2023 hatten wir den Ehrgeiz, auch beim Seniorentag mehr und Besonderes zu bieten, immer mit dem Ziel, unseren Verband bekannt zu machen, für die NaturFreunde zu werben.

So haben wir den Infostand um ein FORUM erweitert, in dem an 3 Tagen ein abwechslungsreiches Kurzprogramm geboten wurde.

sicherung referierte, einen Mitarbeiter des Projekts „Beratung gegen Rechtsextremismus, die Omas for Future mit Zukunftsquiz und....

Auch Mitmachangebote, wie Samenbällchen formen zum Mitnehmen oder Geschicklichkeitsübungen hatten wir im Programm.

Und der Knüller – die musikalischen Darbietungen des Trio PIK, das mehrmals am Tag die Besucher\*innen begrüßte oder verabschiedete und zum Mitsingen oder sogar Tanzen einlud. Da unser Stand hervorragend günstig sich gleich nach dem Haupteingang befand,

hatten wir tolle Kontaktmöglichkeiten und führten viele Gespräche. Unsere NF-Häuser-



bücher gingen weg „wie warme Semmeln“. Auch nachgefragt unsere Reiseangebote.

Von den über 10 Veranstaltungen in den zahlreichen Räumen und Sälen des ROSENGARTEN gestalteten wir Naturfreunde zwei:

Unser Bundesvorsitzender sollte zum Thema „Seniorinnen und Senioren für Demokratie und Klimaschutz“ sprechen. Aber aufgrund der Leistungsverweigerung der DB blieb Michael Müller zwischen Berlin und Mannheim hängen, so dass die stellvertretende Bundesvorsitzende, Regina Schmidt-Kühner, spontan einsprang und den Vortrag hielt, was nach Teilnehmeraussagen sie sehr gut machte.

Zu einem offenen Singen lud die Singgruppe des Mehrgenerationenhauses Offenbach/ Südpfalz, die von Karlheinz Frech geleitet wird, zum Thema „Was uns bewegt – Singen für Demokratie und Frieden“ ein. Über 70 Teilnehmer\*innen

sangen mit und zahlreiche bedankten sich am Ende individuell bei uns.

Die drei eindrucksvollen, erlebnisreichen und freudvollen Tage des 14. Deutschen Seniorentages werden in unserem Gedächtnis bleiben.

Für das Image und die Bekanntheit der NaturFreunde waren es wertvolle Tage.

Karlheinz Frech



Deutscher  
Seniorentag



***"Alt werden -  
aktiv bleiben"***



# Aus dem Landesverband

## Die ersten Garteneinsätze – ein bunter Start für mehr Artenvielfalt!

Unser Projekt zum Schutz der heimischen Artenvielfalt hat seinen ersten Meilenstein erreicht. An den ersten vier Naturfreundehäusern wurde dieses Frühjahr mit vollem Einsatz gegraben, geschleppt und gepflanzt. Zahlreiche heimische Wildpflanzen fanden ihren Platz in neuen Beeten und Blumenkübeln. Jetzt hoffen wir darauf, dass die Pflanzen gut anwachsen und freuen uns schon auf ein buntes Blumenmeer und viele tierische Besuche im Sommer!



Das hübsche Hochstadter Naturfreundehaus wurde noch hübscher durch ein Wildstaudenbeet am Eingang und ein Mondschein- bzw. Schattenbeet hinterm Haus. Die Blumenkästen an den Fenstern wurden mit Wildstauden neu bestückt. U. a. Dach-Hauswurz und Mauerpfeffer wurden in Steintröge am Haus gesetzt. Die Blätter des Dach-Hauswurz dienen dem vom Aussterben bedrohten Apollofalter als Raupenfutter.



Am Naturfreundehaus Haßloch entstanden an den Umwelttagen mehrere Wildstaudenbeete und eine wilde Hecke. Kaum ein Landschaftselement fördert die Artenvielfalt mehr als eine freiwachsende Hecke aus heimischen Wildgehölzen. Bald wird noch ein Sumpfbeet folgen. Denn auch Feuchtbiootope sind natürlich essentiell für die Tierwelt und bereichern die Lebensraum- und Artenvielfalt. Außerdem wurden die Blumenkübel am Haus mit heimischen Stauden neu bepflanzt und eine Eidechsenburg sowie ein Steinhafen für Reptilien, Insekten & Co. ergänzen jetzt das Gelände. Eine Benjeshecke und ein Schlüssellochbeet hatten die Ortsgruppe schon vorher mit Hilfe von Spendengeldern errichtet.



Am Vereinsheim in Mainz hat die Ortsgruppe im Garten eine Benjeshecke gebaut. Toll fand ich die Idee, mithilfe von Blumentöpfen und Stroh, die Pfähle noch als Unterschlupf für Ohrwürmer zu nutzen. Am Zaun wurde eine Hochstaudenflur aus Wilder Karde, Wilder Möhre, Natternkopf und Rainfarn gepflanzt.

Der Vorplatz des Vereinsheim soll zum Verweilen und zum Austausch einladen. Zwei große, fahrbare Hochbeete sollen hinter Bänken durch das heimische und rankende Gartengeißblatt im Sommer für Schatten sorgen. Als Pflanzung der Hochbeete wurden Wildstauden gewählt, die ein besonders reichhaltiges Nektar- und Futterangebot für Schmetterlinge und Wildbienen bieten. Leider lassen die Hochbeete wegen langer Lieferzeiten noch auf sich warten, so



wurden die Pflanzen beim großen Garteneinsatz erst einmal übergangsweise in kleinere Kübel gesetzt.



© Astrid Haas



Am Naturfreundehaus in Steinbach kamen sogar Traktor und Anhänger zum Einsatz, um die großen Hochbeete vorm Haus neu mit Erde zu befüllen. Auch hier sollen heimische Wildstauden die Besucher\*innen und Wanderleute mit ihrer Blütenpracht begeistern. Eine Eidechsenburg soll zusätzlich Lebensraum für die bereits zahlreich vorhandenen Reptilien bieten und zum Nachahmen im eigenen Garten anregen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die



vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen und an die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz, die unser Vorhaben mit Mitteln der Umweltlotterie BINGO! maßgeblich unterstützt.

### Nisthilfen richtig gemacht

Viele selbstgebaute und auch im Handel erhältliche Nisthilfen für Insekten sind gut gemeint, aber leider nicht gut gemacht. Die wichtigsten Dos and Don'ts:



1. Die Nistlöcher werden oft in das Stirnholz (Jahresringe sichtbar) und mit zu engen Abständen gebohrt, so bilden sich verstärkt Risse im Holz.

2. Die Nistlöcher müssen sauber gebohrt werden. Kleine Splitter und Fasern verletzen ansonsten die Flügel der Insekten.

3. Man sollte nur trockenes, gut abgelagertes Laubholz verwenden.

4. Die Nistlöcher müssen tief genug gebohrt werden, müssen aber hinten geschlossen bleiben.

5. Wichtig ist ein Regenschutz, damit kein Wasser in die Nistlöcher eindringt.

6. Ebenso wichtig ist der Standort: Er muss sonnig und windgeschützt sein. Er sollte nicht zur Wetterseite ausgerichtet und die Nistlöcher nicht zu nah am Boden sein.

7. Viele Materialien von im Handel erhältlichen Nisthilfen sind zwar dekorativ, haben aber keinerlei Nutzen (z. B. Zapfen, Lochziegel, Aststücke).

8. Die beste Unterstützung für Insekten sind aber wilde Ecken im Garten, mit Stängeln, die auch im Winter stehen bleiben dürfen, einem reichhaltigen Nektar- und Blütenangebot über die Vegetationszeit und den Tag hinweg und auch mal offene Bodenstellen ohne Bewuchs.



© Petra Knoll

Karla Blöcher, Fachkraft für Umweltfragen und Umweltbildung

[karla.bloecher@naturfreunde-rlp.de](mailto:karla.bloecher@naturfreunde-rlp.de)

# Stärkenberatung 2025-2029

## „Demokratie und Vielfalt verankern“- Das Stärkenberatungsprojekt der NaturFreunde RLP 2025-2029



***Mit Spannung auf die anvisierten Aufgabenfelder und Aktionsräume startet die Stärkenberatung in das Jahr 2025 Neben unserem neuen Projekt „Demokratie und Vielfalt verankern“, blicken wir auch hoffnungsvoll auf die Umsetzung und Etablierung unseres Awareness-Konzeptes im Landesverband.***

Neues Projekt, neues Logo.  
NaturFreund\*innen sind bunt!



Mit dem Jahresbeginn 2025 hat das neue Projekt „Demokratie und Vielfalt verankern“ der NaturFreunde Rheinland-Pfalz Fahrt aufgenommen. Als Nachfolgeprojekt der „Stärkenberatung“ legt es den Fokus auf die Stärkung demokratischer Strukturen und Teilhabe im ländlichen Raum. Gerade in Regionen, die mit den Herausforderungen des Strukturwandels konfrontiert sind, soll eine lebendige demokratische Kultur gefördert werden.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert und läuft bis 2029. Mit vorerst zwei „Ankerregionen“ als Ausgangspunkt sollen innovative Ansätze erprobt werden, um demokratische Werte nachhaltig vor Ort zu verankern und in die Breite des Landesverbandes zu tragen.

### **Starke Netzwerke für gelebte Demokratie**

Die NaturFreunde RLP sind mit 33 Ortsgruppen und 31 Naturfreundehäusern ein wichtiger Akteur für Vielfalt und demokratisches Miteinander im ländlichen Raum. Das Projekt „Demokratie und Vielfalt verankern“ setzt genau hier durch die Stärkung einzelner Anker-Ortsgruppen an:

### **Zielsetzung:**

Demokratische Werte im ländlichen Raum verankern

- Netzwerke für Vielfalt und ein solidarisches Miteinander ausbauen
- Mitglieder befähigen, sich aktiv gegen Diskriminierung zu positionieren
- NaturFreund\*innen als starke Akteure für Teilhabe sichtbar machen

Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Projekt auf vielfältige Methoden:

- 1) Workshops und Bildungsveranstaltungen zur Demokratieförderung
- 2) Unterstützung demokratischer Organisationsentwicklung
- 3) Interkulturelles Lernen und Konfliktbearbeitung
- 4) Netzwerkarbeit und regionale Sichtbarkeit
- 5) Bedarfsorientiertes Arbeiten vor Ort

### **Erste Anker-Ortsgruppen**

Ortsgruppe Mutterstadt: Mit Schwerpunkt auf der Etablierung eines Demokratie- und Nachhaltigkeit-Cafés  
Ortsgruppe Kettig: Mit Schwerpunkt auf Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus und Aktionen in der Hilfe für Geflüchtete steckt.

Das frühere Projekt der Stärkenberatung wurde zum Jahresende 2024 abgeschlossen. Dennoch sind unsere ehrenamtlichen Stärkenberater\*innen weiterhin aktiv und engagiert, um das Beratungsangebot für die Ortsgruppen aufrechtzuerhalten. Dadurch bleibt es allen Ortsgruppen in Rheinland-Pfalz auch in Zukunft möglich, Beratung oder Unterstützung anzufordern. Zögert nicht, uns anzusprechen!

### **Auch interessiert?**



*Deine Ortsgruppe hat starke Ideen im Bereich Demokratie und Vielfalt im ländlichen Raum? Ihr habt auch Interesse eine Ankerregion im Projekt „Demokratie und Vielfalt verankern“ zu werden? Dann melde dich gerne bei uns im Projektbüro.*

Hast du  
Fragen?

staerkenberatung@  
naturfreunde-rlp.de

Tel. 0151-22792444 +  
0621-96356301



## Stärkenberatung 2025: Mehr Ehrenamt, mehr Vernetzung – Mach mit!

Ein Bericht des Orgateams der Fachgruppe  
Stärkenberatung

Die Stärkenberatung geht in die nächste Runde – mit mehr Ehrenamt, mehr Vernetzung und neuen Ideen! Ab 2025 übernehmen Ehrenamtliche eine noch wichtigere Rolle, um die Landesgeschäftsstelle zu entlasten. Denn dort liegt der Fokus auf dem neuen Folgeprojekt „Demokratie und Vielfalt verankern“. Es baut auf den bisherigen Erfolgen auf und entwickelt die Arbeit weiter.

### Starke Unterstützung und neues Orgateam Stärkenberatung

Damit die Stärkenberatung sich noch stärker engagieren kann, wurde ein neues Orgateam für die Fachgruppe Stärkenberatung gewählt. Drei engagierte NaturFreund\*innen bringen ihre Stärken ein:

#### Erno (Ortsgruppe Pirmasens)

Erfahrene Fachgruppenleitung, langjährig in der Stärkenberatung aktiv und jetzt auch auf Bundesebene mit dabei. Er sorgt für eine enge Vernetzung zwischen Landes- und Bundesebene.

#### - Annelie (Ortsgruppe Mutterstadt)

Erfahrene Stärkentrainerin mit neuen Ideen, Energie und echtem NaturFreunde-Spirit!

- Anina (Ortsgruppe Bad Dürkheim-Grethen) Bringt ihre Erfahrung aus der hauptamtlichen Projektarbeit nun ins Ehrenamt ein.

### Was wir tun – Gemeinsam mehr bewegen!

Unser Ziel ist es, die NaturFreunde-Welt demokratischer, solidarischer und lebendiger zu gestalten. Wir möchten:-

- NaturFreund\*innen vernetzen und zusammenbringen
- Demokratiefördernde Strukturen stärken
- Ortsgruppen in ihren Anliegen unterstützen
- Nachhaltige & solidarische Projekte verwirklichen

### Landeskonzferenz: Wir waren dabei!

Ein besonderes Highlight war die Vorstellung unseres Awareness-Konzepts, das wir verständlicher als „Respekt-Konzept“ bezeichnen. Dabei geht es vor allem um das bewusste Wahrnehmen von Barrieren und den respektvollen Umgang miteinander.



# Viel Bewegung im Projekt



Um das Konzept greifbarer zu machen, stellten wir den **Awareness-Rucksack** vor – ein praktisches Tool, das Veranstaltenden hilft, Events inklusiver und barrierefreier zu gestalten. Der Rucksack enthält Hilfsmittel, die auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen, um Barrieren abzubauen. Dazu gehören z. B. Orientierungshilfen, Kommunikationskarten und Gehörschutz zur Reizreduzierung. Unser Ziel: Jeder soll sich bei den NaturFreunden wohlfühlen und mitmachen können!

## Glücksrad und Mitmach-Quiz:

### Spielerisch die NaturFreunde entdecken

Ein weiteres Highlight: Unser selbstgebautes Glücksrad! Mit spannenden Fragen zu den NaturFreunden, zur Stärkenberatung und zu Themen wie Umwelt- und Naturschutz oder Friedensbewegung konnten alle ihr Wissen testen – oder einfach Spaß haben. Der Fragenkatalog kann nach Belieben erweitert werden und kann von allen Ortsgruppen ausgeliehen werden! Wer Lust hat, es für eigene Veranstaltungen zu nutzen, meldet sich gerne bei Karin Dyck, Stärkenberaterin von der OG Mutterstadt über die Telefonnr.: 0160 82 59 36 1

### Mitmachen & Vernetzen – Sei dabei!

Hast du Lust, dich zu engagieren oder einfach mal reinzuhören? Dann komm zu unserem digitalen Jour Fixe – jeden letzten Mittwoch im Monat! Wir freuen uns auf neue Gesichter, frische Ideen und gemeinsames Gestalten!

Schreib uns!



**SOS-Tipps** **Wo finde ich Hilfe?**  
Wichtige Anlaufstellen

**SoliNet - Beratung gegen Hass und Gewalt im Netz**  
Zentrale Beratungsstelle für Betroffene von Hass und Gewalt im Netz-  
Telefon: 0621 5202 130, <https://www.solinet-rlp.de/>

**Melde- und Dokumentationsstelle für menschenfeindliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz:** <https://www.meldestelle-rlp.de/>

**Hilfe-Telefon „Gewalt gegen Frauen“**  
Das Beratungsangebot ist anonym, kostenfrei, barrierefrei und in 18 Fremdsprachen verfügbar.  
Tel.: 116 016 (gebührenfrei), [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

**Hilfe-Telefon „Gewalt an Männern“**  
Tel.: 0800 1239900, [www.maennerhilfetelefon.de](http://www.maennerhilfetelefon.de)

**Hilfe-Telefon „Sexueller Missbrauch“**  
Anonym, kostenfrei, mehrsprachig und in Gebärdensprache.  
Tel.: 0800 22 55 530

**Silber-Telefon „Silbernetz“**  
Die Hotline bietet älteren Menschen zu verschiedensten Anliegen Beistand.  
Kostenfrei und anonym: Tel.: 0800 470 80 90.

**„Nummer gegen Kummer“**  
Kinder- und Jugendtelefon: Tel.: 116 111  
(gebührenfrei/eingeschränkte Sprechzeiten)

**STÄRKEN BERATUNG** **NaturFreunde**



© Freepik.com

## Awareness - Was heißt das denn überhaupt?

„Awareness“ ist ein Begriff, der in verschiedenen Kontexten geprägt wurde und steht für „Bewusstsein“, „Aufmerksamkeit“ und „Achtsamkeit“.

### **Bewusstsein**

Hier geht es vor allem um das bewusste Wahrnehmen von (u.a. unsichtbaren) Barrieren, die bei Veranstaltungen und in Naturfreundehäusern vorhanden sind. Kann sich eine Person mit Rollstuhl im Haus selbstbestimmt bewegen? Kann eine Familie mit kleinen Kindern an der Veranstaltung teilnehmen? Sicher können auch in Zukunft nicht alle Fragen mit „Ja“ beantwortet werden, aber der erste, sehr wichtige Schritt ist, sich dieser Barrieren bewusst zu werden, da sie von nicht betroffenen Menschen oft nicht wahrgenommen werden.

### **Aufmerksamkeit**

Ob beim Wandern oder beim geselligen Abend im Naturfreundehaus; es können immer Situationen auftreten, die für Menschen unangenehm sind. Wenn alle gemeinsam aufmerksam sind und einschreiten, wenn verletzend oder diskriminierende Aussagen getroffen werden, schaffen wir eine sicherere Atmosphäre. Besonders wichtig ist die gemeinsame Gruppenverantwortung für Menschen, die bereits Erfahrungen mit diskriminierendem Verhalten gemacht haben. Wir wollen nicht stille Zuschauende von verletzendem Verhalten sein und eine Verschlimmerung der Diskriminierungserfahrungen mitbewirken.

Auch vor dem Hintergrund verinnerlichter Verhaltens- und Denkmuster, z. B. bei der Aufgabenverteilung von Veranstaltungen, kann sensibilisierte Aufmerksamkeit helfen, klischeebehaftete Zuschreibungen zu vermeiden, wie: Wer backt den Kuchen? Wer räumt die Küche auf? Wer steht am Grill? Es geht nicht darum, alle bisherigen Rollenaufteilungen und Arbeitsbereiche zu verändern, sondern sich bewusst zu fragen, ob alle angesprochen, gehört und zufrieden bzw. angemessen berücksichtigt worden sind.

### **Achtsamkeit**

So wie wir aufmerksam mit den Bedürfnissen der anderen umgehen, können wir auch achtsam mit den eigenen umgehen. Darauf zu achten, ob ich mit einer Situation oder eine Aussage ein Problem habe, ist nicht immer leicht. Auch hier will die sogenannte Awareness-Arbeit Menschen unterstützen. Alle genannten Punkte zielen darauf ab, einen Verein mit Respekt zu stärken, in dem Teilhabe und Mitgestaltung für alle Menschen möglich sind.

### **Awareness ist ein Prozess.**

Für Feedback oder Fragen wende dich jederzeit gerne an [staerkenberatung@naturfreunde-rlp.de](mailto:staerkenberatung@naturfreunde-rlp.de)

# Aus den Ortsgruppen

## 100 Jahre NaturFreunde Maximiliansau – Ein Jubiläum mit Geschichte, Herz und Zukunft

Die NaturFreunde Maximiliansau begehen am Wochenende **27. und 28. Juni 2025** ihr **100-jähriges Bestehen**. Das Jubiläum wird mit einem Festakt, einem großen Bürgerfest und dem **Erlebnistag der NaturFreunde Rheinland-Pfalz** gefeiert.

Der Festakt findet am Freitagabend in der **Tullahalle Maximiliansau** statt und richtet sich an Mitglieder sowie geladene Gäste, darunter auch Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Ministerpräsident a. D. Kurt Beck sowie die Landesvorsitzende Doris Barnett. Dieser Auftakt steht ganz im Zeichen der bewegten Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Ortsgruppe.

Am Samstag folgt das Bürgerfest mit vielfältigen Angeboten: Ab **12 Uhr** erwarten die Besucher\*innen internationales Essen, ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Auftritte des Mandolinenorchesters und der Sängervereinigung, Spielstationen für Kinder und ein Auftritt der Kindergruppe „Waldhummeln“. Der Abend endet mit einem Live-Konzert der lokalen Band „The Cryptoniks“. Besonders erfreut sind die Maxauer NaturFreunde darüber, dass auch der Erlebnistag der NaturFreunde Rheinland-Pfalz in Maximiliansau stattfindet, einschließlich einer gemeinsamen Wanderung durch den idyllischen Goldgrund.

## Ein Blick zurück – gelebte Geschichte seit 1925

Die damalige Ortsgruppe „Pfortz“ wurde am **3. März 1925** im Gasthaus „Zum Löwen“ gegründet. 22 junge Menschen, darunter zwei Frauen, traten damals als Gründungsmitglieder unter der Leitung des Initiators und ersten Obmanns Ludwig Kastin bei. Bereits im ersten Jahr entstanden eine Mandolinen- und Gitarrengruppe sowie später eine Theatergruppe, die beide kulturelle Aushängeschilder im Ort waren.

1931 wurde mit großem ehrenamtlichem Einsatz eine eigene Schutzhütte eingeweiht, deren Nutzung jedoch 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten und dem Verbot der NaturFreunde endete. Am 2. Januar 1947 erfolgte die Neugründung des Vereins unter der Leitung von August Tropf, wodurch die Ortsgruppe zu neuer Blüte gelangte.

## Aktiv, kreativ und generationenübergreifend – die NaturFreunde Maximiliansau heute

Trotz Herausforderungen wie dem Verkauf des NaturFreundehauses (2017), Vorstandswechsel (2018) und der Coronapandemie blieb der Verein stets aktiv. Mit der Stärkenberatung begann der Vereinsausschuss 2019 einen Prozess, um den Verein und seine Aktivitäten neu auszurichten und die Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Umgesetzt wurden viele Aktionen wie das Pflanzen von Blumenzwiebeln, der Bau eines Insektenhotels in Zusammenarbeit mit Kindergärten, das jährliche Schmücken des Osterbrunnens zusammen mit der

AWO sowie die Pflege gemeindeeigener Obstbäume sowie Grünflächen, die allesamt die starke Verwurzelung der NaturFreunde im Ort verdeutlichen.

Besonders erfolgreich ist die 2023 wieder gegründete Kindergruppe „Waldhummeln“ sowie die neue „Wanderbande“ für junge Familien. Diese Gruppen, die Aktionen und die kontinuierliche Arbeit haben erheblich zum Mitgliederwachstum von rund 70 im Jahr 2018 auf knapp 140 im Jahr 2025 beigetragen. Seit 2021 informiert ein jährlich erscheinender Flyer über das vielfältige Programm, das Wanderungen, Koch- und Backevents, Städtetouren, Boule- und Mini-golfturniere, Spielenachmittage und vieles mehr umfasst. Mit über 70 Holzfiguren und 40 saisonalen Holzaufhängern gestalten die NaturFreunde zudem aktiv das Ortsbild, binden Bürger\*innen und Kinder ein, setzen damit bleibende Zeichen für ein lebendiges Miteinander.

## Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Das Jubiläumswochenende symbolisiert nicht nur 100 Jahre gelebte NaturFreunde-Geschichte, sondern steht auch für ein starkes, solidarisches Miteinander in der Gegenwart und eine zukunftsorientierte, generationenübergreifende Gemeinschaft. Die NaturFreunde Maximiliansau freuen sich auf zahlreiche Gäste aus der gesamten NaturFreunde-Familie.



*Eine Idee lebt!*

**100 Jahre NaturFreunde Maximiliansau**



NaturFreund\*innen  
**Erlebnistag**  
2025

Erlebnistag der NaturFreunde Rheinland-Pfalz zum 100-jährigen Jubiläum  
der NaturFreunde Maximiliansau

**am Samstag, den 28.06.2025**

in Maximiliansau in der Tullahalle und auf der Tullawiese

**Programmablauf:**

- 11:00 Uhr Start der Wanderung in den Goldgrund  
12:00 Uhr Festbeginn - Für das leibliche Wohl ist gesorgt - mit internationalem Essen
- 14:00 Uhr Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und anschließend spielt das Landes-  
Mandolinen-Orchester der NaturFreunde Rheinland-Pfalz
- Eröffnung des Kuchenbuffet
- 14.30 Uhr Kindergruppe Waldhummeln
- Am Nachmittag Spielstationen für Kinder
- 15:00 Uhr Gesangsvortrag der Sängervereinigung Maximiliansau  
16:00 Uhr Landes Mandolinen-Orchester der NaturFreunde Rheinland-Pfalz  
18.30 Uhr Bar öffnet  
19:00 Uhr Die Band „The Cryptoniks“ spielt live
- 24.00 Uhr Das Fest endet

**Infos & Kontakt: [naturfreunde-maximiliansau@t-online.de](mailto:naturfreunde-maximiliansau@t-online.de)**

# Termine zum dabei sein



## Naturfreunde Rheinland-Pfalz Radwanderreise - Bodensee 27.07. - 01.08.2025

- 5 Übernachtungen + HP im NFH Bodensee, Radolfzell-Markelfingen (eigene Anreise)
- Hauseigener Badestrand, Liegewiese
- Unterkunft in Mehrbettzimmern (max. 3 Personen)
- Für Familien, Gruppen und Einzelpersonen
- 4-5 geführte Rad-, Wander-SUP- oder Kanutouren, z.B. Insel Mainau oder Konstanz
- Radverleih\* in Radolfzell, Kanuverleih\* im Haus
- Umweltfreundliche Anreise mit Bahn möglich
- Kein Gruppenzwang - aber angenehme Gesellschaft garantiert

\*Extrakosten

**Reisepreis: 425€/475€**

(Mitglieder/Nichtmitglieder/Sozialpreis auf Anfrage)



Anmeldung: [radwandern@naturfreunde-rfp.de](mailto:radwandern@naturfreunde-rfp.de)  
weitere Info: +49 171-5667571 Andreas Ulrich  
oder in Deiner Ortsgruppe  
Anmeldeschluss: 06.07.2025



## Wanderwoche der NaturFreunde Rheinland-Pfalz im Naturpark Saar-Hunsrück vom 12. -19. Oktober 2025

Das Gebiet um Merzig ist mit seinen ausgedehnten Wäldern und der reizvollen hügeligen Landschaft geeignet mit Sehenswürdigkeiten und Kulturdenkmälern. Es finden sich auch noch viele Spuren aus der Zeit der Römer und Franken. Auf sogenannten Traumschleifen zwischen 6 und 20 km läßt sich das Gebiet auf vielfältige Weise zu Fuß erkunden.

Auch so manche Sehenswürdigkeit wartet auf unseren Besuch, wie der Baumwipfeldpfad Saarschleife, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte und noch einiges mehr.

Es gibt täglich kurze und längere Wanderungen zur Auswahl und wer mag kann auch seinen eigenen Tag planen.

Unser Quartier ist das  
**Hotel-Restaurant Laux in Merzig-Weiler**  
<https://www.hotel-laux.de/>

Kosten für Unterkunft mit HP:

Doppelzimmer: 504,00€ p.p

Einzelzimmer: 728,00€ (DZ als Einzelbelegung)

**Anmeldung bis zum 1. August 2025**

sonst auf Nachfrage

bei Bernhard Schmidt Tel.: 0157-719879995

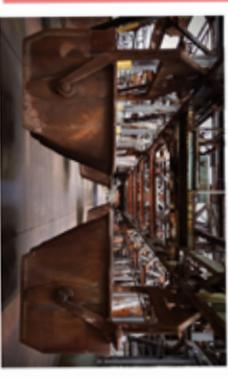
email: [bernh\\_schmidt@gmx.de](mailto:bernh_schmidt@gmx.de)

Hotellkosten bezahlt jeder vor Ort  
Es können noch Kosten für Besichtigungen usw. dazu kommen

Anreise durch Fahrgemeinschaften mit  
Privat-PKW



Fit mit den NaturFreunden





## Fêtes de la Musique!

Unter diesem Begriff wird am 21. Juni jedes Jahr weltweit musiziert, um das verbindende Element der Musik als Friedensinstrument und Grenzen überwindend zu dokumentieren.

Seit letztes Jahr beteiligen sich die NaturFreunde Rlp an diesem besonderen Ereignis.

**Dieses Jahr findet unsere Veranstaltung am 21. Juni, 17.30 Uhr im Rudi-Klug-Haus in Frankenthal statt.**

Anschließend feiern die Frankenthaler und Bobenheim-Roxheimer NaturFreunde ihre traditionelle Sonnenwendfeier. Mitwirkende sind wieder das Duo Marlene Siegel und Achim, Uli Valnion und Trio PIK.



## Veranstaltung am Antikriegstag 1. September!

Die diesjährige Veranstaltung ergänzen wir mit einem Gedenken an die ersten Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki vor 70 Jahren. Dies auch um der Aktion „Atomwaffenfreie Zone“ neuen Gehalt zu geben.

Das Naturfreundehaus RAHNENHOF war eines der ersten Naturfreunde-Häuser, die diese Deklaration vornahmen.

Deshalb findet die Veranstaltung am 1. Sept. auch dort statt und beginnt um 19 Uhr.





## Ortsgruppe Bobenheim-Roxheim bedankt sich bei Jubilaren

Verdiente Mitglieder konnte die Ortsgruppe Bobenheim-Roxheim im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am 21. März 2025 ehren.

**Seit 70 Jahren sind Lilo Scharf und Ingrid Krauß Mitglied der NaturFreunde.** Alles begann schon vorher in der Kinder- und Jugendgruppe.

Lilo Scharf kam in die Kindergruppe der Naturfreunde, wurde später als Jugendschriftführerin gewählt und war in der Volkstanzgruppe aktiv dabei. Außerdem betreute sie eine Gruppe mit Kindern, hat jede Woche Kindergruppenstunden abgehalten und an Kinderfesten mitgewirkt. Auch bei Wanderungen und Spielenachmittagen war sie immer als Betreuerin zu finden. Noch heute ist sie bei unserer NaturFreunde-Familie dabei.

Ingrid Krauß gehört zu den aktivsten Mitgliedern der Ortsgruppe. Alles begann in der Kinder- und Jugendgruppe. Sie arbeitet seit ihrem Eintritt bei den NaturFreunden in vorderster Reihe aktiv mit. Mit 16 Jahren wurde sie erstmals zur Schriftführerin gewählt und ist dies immer noch, dafür erhielt sie für ehrenamtliche Tätigkeiten 2014 die Carolus Magnus Medaille von der Gemeinde. Die Kinder- und Jugendgruppe wurde über viele Jahre von ihr zusammen mit ihrem Mann Werner geleitet sowie die Partnerschaftstreffen mit Chevigny organisiert. Es gibt kein Fest in der Ortsgruppe, an dem sie nicht mit großem Einsatz mitarbeitet. Unser Walter-Wilhelm-Haus wird von ihr, mit besonderer Unterstützung durch Kriemhilde Weis, in Ordnung gehalten. Sie hat dann auch noch Zeit, in der Singgruppe mitzuwirken, die Spieleabende zu betreuen und an Arbeitstagen für den Frühschoppen zu sorgen. Ingrid wurde 2016 zum Ehrenmitglied ernannt.

## Werner Krauß wurde für 60 Jahre geehrt.

Seit 2018 ist Werner Ehrenmitglied unserer Ortsgruppe. Schon immer war er in verschiedenen Gruppen aktiv, so z.B. 10 Jahre als Umweltreferent und Wanderwart, 1990 bis 1998 war er zweiter Vorsitzender, ab 2015 Singgruppenleiter und Mitbegründer am Kartoffelfest, auch die Wanderung zum „Neuen Wein“ war immer beliebt. Gleichzeitig betreute er zusammen mit seiner Frau die Jugendgruppe. An allen Festen stand er mit an vorderster Front. Seit 1980 bis heute bemüht er sich um die deutsch/französische Partnerschaft mit Chevigny-St.-Sauveur / Bobenheim-Roxheim und hat seit 1994 das Amt des Partnerschaftsreferenten in unserem Verein übernommen. Dafür erhielt er 2005 die Ehrennadel der Partnerschaft.

## Claudia Schwarz wurde für 50 Jahre geehrt.

Claudia kam 1975 mit 9 Jahren zu den Naturfreunden Lu-Oggersheim in die Kindergruppe. Sie war Jahre lang verantwortlich in der Landesjugendleitung mit Schwerpunkt „sanft touristische Reisen“ tätig und unter Theresa Riedmeier stellvertretende Landesvorsitzende. Sie lernte ihren Mann Jürgen Schwarz kennen, der bei uns in der Jugendgruppe und auch oft auf Landesebene an Treffen, Freizeiten und Seminaren dabei war. Sie wechselte dann nach Bobenheim-Roxheim und ist mit der ganzen Familie bei den NaturFreunden, wo sie seit ein paar Jahren das Amt eines Revisors begleitet.

## Werner Reutemann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Werner ist seit 1976 Mitglied bei den NaturFreunden. In unserer Ortsgruppe ist er in verschiedenen Gruppen heute noch ein guter Geist, Helfer und Berater. Lange Jahre war er Kulturreferent und Wanderwart und bis heute Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Werbung.

An allen Festen und Veranstaltungen

übernimmt er Verantwortung, so z. B. (parallel zum Kartoffelfest) organisiert er das Kinderfest auf unserem Vereinsgelände mit Spielen und Preisen, Betreuern, Auf- und Abbau usw. Das Kinderfest ist mittlerweile zum Familienfest mit großem Zuspruch von Kindern, Eltern und Großeltern geworden.

## Kriemhilde Weis wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Kriemhilde ist seit 1982 Mitglied. Schon immer hilft sie bei allen Veranstaltungen und Festen wie am Kartoffelfest mit und organisiert seit Jahren das Heringessen. 20 Jahre war sie Betreuerin der Kindergruppe -zusammen mit ihrem Mann Werner, nimmt außerdem noch an allen Sing- und Spieleabenden teil, ist an Arbeitstagen im Walter-Wilhelm-Haus anwesend und Beisitzerin im Ortsgruppenausschuss. Für ehrenamtliche Tätigkeiten hat sie 2008 den Ehrenbrief der Gemeinde erhalten.

## Baier Daniel wurde für 25 Jahre geehrt.

Daniel ist seit 2000 bei den NaturFreunden in Bobenheim-Roxheim dabei. Leider konnte er an der Ehrung nicht anwesend sein, Opa Marhöfer hat ihn gut vertreten und für ihn die Ehrenurkunde in Empfang genommen.

Vorsitzender Manfred Zimmermann und alle Mitglieder bedanken sich bei den Jubilaren für die geleistete Arbeit und wünschen Ihnen noch viele frohe Stunden im Kreise der NaturFreunde.

Unsere Mitgliederversammlung am 21. März 2025 mit Neuwahlen ist sehr harmonisch verlaufen und mit der alten Riege wieder zum Weitermachen bestimmt.

Gewählt wurden: 1.Vors. Manfred Zimmermann, 2. Vors. Gerhard Schlieger, Kassierer Andreas Müller, Schriftführerin Ingrid Krauß, Wanderwart Frank Bloß.

Bericht Ingrid Krauß

# Aus den Ortsgruppen

## Mitgliederversammlung der NaturFreunde Kettig

Bei der Mitgliederversammlung der NaturFreunde Kettig begrüßte der Vorsitzende Oliver Hartmann im Pfarrhaus (Schwesternhaus) Mitglieder zur 39. Mitgliederversammlung.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Totengedenken berichtete die Kassiererin Christin Minkewitz über einen leichten Verlust beim Vereinsguthaben. Die Kassenprüferin Claudia Hartmann bescheinigt eine gut geführte Kasse und beantragte die Entlastung was einstimmig erteilt wurde. Zu den Vorstandswahlen wurde Herr Dr. Rüdiger Kape als Wahlleiter gewählt. Wiedergewählt wurde der Vorsitzende Oliver Hartmann, der Stellvertreter Ralf Arnold, Schriftführer Achim Theisen, Kassiererin Christin Minkewitz, Beisitzer Patrick Simmer und Birgit Baunach. Als Kassenprüfer wurden Peter Thelen und Rüdiger Kape gewählt.

Im Rechenschaftsbericht des alten und neuen Vorsitzenden wurde ein Rückblick auf das Jahr 2024 und eine Vorschau auf 2025 gehalten. Ralf Arnold gab einige wichtige Informationen zur Landeskonzferenz der Naturfreunde Rheinland-Pfalz in Mainz vom 15. bis 16. März 2025.

Bei der Vorstellung des aktuellen Programms wurde eine Wanderung am 01. Mai, die Vogelstimmenwanderung am 11. Mai, eine historische Führung am Limes in Engers, als auch eine weitere Musikalische Wanderung mit einer Märchenerzählerin zusammen mit dem Kirchenchor Kettig am Streuobstwiesenweg sind für den 27. September 2025 geplant. Der Vorsitzende verwies darauf dass die Zahl der Aktiven nur knapp eine Hand voll beträgt und es immer schwieriger wird, ein gewohnt abwechs-

lungsreiches gutes Programm zu organisieren. Jeder ist willkommen, sich beim Umweltschutz, im Sozialen, der Heimatkunde oder beim Wandern zu engagieren. Auch in den verschiedenen Projekten, so Hartmann, die teils mangels Aktiven zur Zeit ruhen, mit zu machen und neue Ideen einzubringen.



Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen wurde der Referent zum Thema „Engers und die NS Zeit“ „Günther Salz herzlichst begrüßt.

Er führte eine Film Dokumentation über die Geschichte des Ortes Engers von 1933 bis 1945 vor. Dabei ging es ihm darum zu erläutern wie und wodurch es möglich war dass das eigentlich „liberale“ Engers zunehmend nationalsozialistisch gewählt und später sich dann entsprechend Minderheiten oder Andersdenkenden gegenüber verhalten hat.

Herr Salz von der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Engers (KAB) ist seit vielen Jahren gegen Rechtsextremismus aktiv und hat dazu auch einige Bücher geschrie-

ben. In der anschließenden Aussprache zu diesem Thema wurde klar3 wie wichtig diese Aufarbeitung und Aufklärung der Geschichte gerade in diesen Zeiten ist, um Desinformationen Geschichtsverfälschungen oder Gegnern der Demokratie entgegen zu wirken.

Am Schluss der Veranstaltung bedankte sich Oliver Hartmann bei den Teilnehmern und schloss die Mitgliederversammlung .

Vielen Dank  
Berg Frei  
Oliver Hartmann  
(Vorsitzender OG Kettig)

# Aus den Ortsgruppen

## Begrünungsprojekt natur- nahes Vereinsheim Mainz

Von 560 nachgewiesenen Wildbienenarten sind laut NABU über 50% im Bestand gefährdet, 5% sind vom Aussterben bedroht. Was können wir dagegen tun?



Mit Unterstützung der Stiftung „Natur und Umwelt Rheinland Pfalz“ (siehe Logo) aus Mitteln der „Umweltlotterie BINGO“ (siehe Logo) werden wir Bereiche vor und hinter unserem Vereinsheim in der Mainzer Oberstadt neu gestalten. Wir wollen damit zeigen, dass man auch auf kleinen Flächen der Natur und den Menschen nebeneinander Raum geben kann. Wir schaffen Nahrungsquellen für Insekten, die für unsere tägliche Nahrung einen großen Dienst leisten, ohne dass wir davon etwas mitbekommen. Bei der Anlage naturnaher Bereiche wollen wir darauf aufmerksam machen, dass weniger manchmal mehr ist und nicht jede Designerblume wirklich bienen- oder schmetterlingsfreundlich ist.

Unser Platz vor dem Vereinsheim soll einladen, sich auszuruhen und mit unserer Nachbarschaft, mit den verschiedenen Gartenvereinen, unseren Besucherinnen und Besuchern, über den Gedanken „zurück zur naturnahen Gestaltung unserer Umgebung“ zu plaudern. Die Natur hat viele Jahre ohne uns Menschen gut gelebt, würde sie uns

vermissen?

Neben der Umgestaltung unseres Vorplatzes legen wir unseren Garten naturnäher an. Unser Hochstauden- und Kräuterbeet sowie die Benjeshecke sind angelegt. Sie bieten Nahrung für die ersten bestäubenden Insekten wie Schwebfliegen, Wildbienen, genauso wie unsere Wiesenfläche. Lassen wir ihre Nahrungsquelle, ihren Supermarkt der Natur stehen, statt auf englischen Rasen zu setzen.

Auch unser Insektenhotel am Hochstaudenbeet soll etwas anders angelegt werden. Wie? Das wollen wir in einem Workshop überlegen und angehen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Karla und Petra für ihre Unterstützung.

Wie es mit unserem Projekt weitergeht, berichten wir gerne im nächsten Heft. Dort auch über die Einweihung unseres Platzes mit Pflanzenbörse am 23. Mai, in der Woche der Artenvielfalt.

Bericht und Bilder, Astrid Haas

## Fassenacht bei den NaturFreunden Mainz

Was wäre die Fastnacht ohne unseren Kreppelkaffee und ihre Beerdigung, liegen doch Fastnachtsamstag und Aschermittwoch so nah beieinander. Mit vielen Vorträgen sowie musikalischen Einlagen sind wir samstags in die heiße Phase der Fastnacht gestartet. Kreppel und die obligatorische Fleischwurst durften am WWW-Äquator nicht fehlen.

„Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ und wir mussten schon wieder Abschied von der närrischen Zeit nehmen. Unsere Mess-

diener, auch in diesem Jahr wieder durch die Rumpelfüßler dargestellt, unterstützten Pfarrer Bernd und seinen Novizen Christian vom MCV. Die wehklagende Gemeinde genoss ein letztes Mal Fleischwurst und Kräuterschnaps, bevor das Ende der Trauerfeier eingeleitet wurde. Carne vale, so heißt es, drum mundeten eingelegter Matjes zu Kartoffeln. Die Fastenzeit begann.

Bericht Matthias Spreng, Bilder Astrid Haas



## Neuigkeiten aus Pirmasens

Es war kein Aprilscherz, als **am 5. April unser Horbachhaus nach längerem Leerstand wieder eröffnet** wurde.

Unser Vorstand Wolfgang Herl war selbst überrascht über die schnelle Entscheidung des Trios aus Lemberg und Obersimten, die Horbach zu übernehmen. Neben der traditionellen Pfälzer Küche soll es auch französische Spezialitäten geben, da der Koch jahrelang in einem Lokal im Elsass gearbeitet hat. Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag, es werden auch wieder regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt, u.a. die beliebte Sonnwendfeier.

Das nächste Highlight war die **Neu-Eröffnung unseres Waldheims**.

Nachdem unser langjähriger Wirt Günther Buchheit plötzlich verstarb, waren wir erst mal geschockt. Dann begann das große Aufräumen und Renovieren. Auch hier hatte unser Wolfgang Herl ein gutes Händchen bei der Suche nach einem neuen Pächter.

Heute bei der Premiere erstrahlte das Waldheim im neuen Glanz. Auch hier gibt es Neuigkeiten: Neben der Pfälzer Küche gibt es wieder die beliebten Schnitzel-Dienstage, Steaktage und italienische Gerichte. Ruhetag ist der Montag.

Um die vielen kulinarischen Genüsse zu verarbeiten, hatte unser Wolfgang noch eine gute Idee. Er hat Anfang April eine Nordic-Walking-Gruppe ins Leben gerufen, die sich jeden Donnerstagmorgen bei uns auf „der Platte“ trifft und einige Runden dreht, nur fürs Wohlbefinden, aber kein übertriebener Ehrgeiz.

Heide Mannsee



## Impressum

**wirimland.** Zeitschrift der NaturFreunde  
Landesverband Rheinland-Pfalz eV

**Redaktion:** Stephan Schenk  
Rudolf Ahrens-Botzong  
Heide Mannsee  
Bernhard Schmidt  
Reinhard Reibsch

### Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni  
1. Sept. / 1. Dez.

**Kontakt:** Naturfreundehaus  
Rahnenhof  
Tel.: 06356-962500

**Druck** Stober Medien  
Karlsruhe

**Auflage:** 5200 Stück

**Redaktionsschluß !!!!!**  
für die Ausgabe 3 - 2025  
ist der **15. Juli 2025**

**V.i.S.d.P.** NaturFreunde Rheinland-Pfalz e.V.  
Ebertstraße 22  
67063 Ludwigshafen

Ausbildungs- und Fortbildungsseminare für Natursport (Wandern, Bergsport, Schneesport, Kanu) können jetzt mit folgendem link geöffnet werden

**<https://www.naturfreunde.de/trainer-ausbildung>**

Ihr werdet aus der Terminliste per Klick immer direkt zum jeweiligen Angebot auf der Internetseite der NaturFreunde gebracht.

Ihr könnt das pdf auch von unserer homepage runterladen

**[naturfreunde-rlp.de](http://naturfreunde-rlp.de)**

Da ist doch bestimmt was für alle dabei. Zum Bsp. **“Pflege und Markierung unserer Wanderwege”** am **24. - 26. Okt 2025 im NFH Rahnenhof**



### Rechtliche Hinweise:

Mit der Einsendung von Texten und Bildern bekundet die Einsenderin / der Einsender, dass sie / er über das Nutzungsrecht an den Texten und Bildern verfügt. Sie / er ist gehalten, sich dessen zu vergewissern und dafür verantwortlich.

Texte und Bilder aus Zeitungen und anderen Fremdschriften dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung des jeweiligen Herausgebers (meist mit Gebühren verbunden) übernommen werden.

Bilder die identifizierbare Personen bzw. Personengruppen zeigen, dürfen nur verwendet werden, wenn die Personen vor der Aufnahme dieser zugestimmt haben.

Die Einsenderin / der Einsender solcher Bilder ist für die Einhaltung dieser Vorgabe verantwortlich.

### Erbetenes Format für eure Beiträge:

Schreibt den Text immer, ohne Bilder, mit einem Textverarbeitungsprogramm wie WORD; kein Zeilenumbruch; Absatz mit der Entertaste.

Speichert im doc, docx oder odt Format. Die Redaktion mailt auf Bitte eine Vorlage.

Schickt die Bilder (auch bei Bild-Text-Montagen) immer als getrennte Dateien im jpg oder tif Format, in voller Auflösung (nicht verkleinern und keine WhatsApp). Fragt im Zweifel bei Bernhard nach : Tel. 0157-71987995 oder bernh\_schmidt@gmx.de

**Lest euren Text bitte nochmal sorgfältig durch!!** Ist er auch für Außenstehende verständlich, stimmen Rechtschreibung und Zeichensetzung?

Schickt dann die Text- und Bild-Dateien als Mail Anhang an die Redaktion.

Kurznachrichten (z. B. Termine) werden auch als Mailtext angenommen.

**[redaktion@naturfreunde-rlp.de](mailto:redaktion@naturfreunde-rlp.de)**

Herzliche Grüße, Euer „wir im land“ Redaktionsteam

Schaut mal auf die Homepage der NF-RLP  
**[naturfreunde-rlp.de](http://naturfreunde-rlp.de)**

und auch auf deren Facebookseite

**dort findet ihr wichtige aktuelle Termine  
und was sich sonst noch so alles in  
unserem Landesverband tut**